

Die Vorsitzende dankte der Verwaltung für den Bericht und merkte an, dass der Bericht zur Vollständigkeit noch einiger Informationen durch das BAMF bedurft hätte, die von dort leider nicht geliefert worden seien. Sie verlieh der Hoffnung Ausdruck, dass diese Zahlen in der Zukunft geliefert werden würden. Nachdem ihm die Vorsitzende das Wort erteilt hatte, führte KVD Liermann noch aus, dass am 21.11.2007 die neue Integrationskurs-Verordnung in Kraft getreten sei. Der Bericht beziehe sich somit auf einen Zeitraum, der davor gelegen habe.

In der sich anschließenden Aussprache, an der sich Abg. Küpper und SkB Grüner beteiligten, wurde deutlich, dass es in der Umsetzung der Sprachkurse mitunter Defizite gebe. So existierten offenbar Fehlplatzierungen in den Kursen bzw. Kurse würden quer durch alle Kenntnisstände des Deutschen zusammengelegt. Dies führe im Extremfall dazu, dass Menschen mit guten Sprachkenntnissen gemeinsam mit Analphabeten in einem Kurs zusammengefasst würden. Es stelle sich die Frage, ob und von wem die Anbieter überprüft würden. Auf Anregung der Vorsitzenden wurde vereinbart, dass konkrete Fälle aus dem Rhein-Sieg-Kreis an die Verwaltung gemeldet werden, die sich dann versuchen werde, die Fälle mit dem BAMF zu klären.